



Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderats Fällanden vom 15. Dezember 2020

13.	Fürsorge	285
13.08.	Jugendfürsorge	
28.03.	Einzelne Liegenschaften und Grundstücke	
	Verein Jugendarbeit Fällanden	
	Zwischennutzung Parkplatz Wägler	
	Kenntnisnahme Zwischenbericht und Bewilligung Nachtragskredit	

IDG-Status:	öffentlich	Medienmitteilung <input type="checkbox"/>
		Website <input checked="" type="checkbox"/>

Ausgangslage

Mit Beschluss vom 23. Juni 2020 hat der Gemeinderat Fällanden das Projekt Zwischennutzung Parkplatz Wägler als Jugendpark genehmigt und einen Kredit von Fr. 10'000.– zulasten der ZKB-Jubiläumsdividende bewilligt. Im gleichen Beschluss wurde die Leiterin Abteilung Soziales als Projektleiterin beauftragt, dem Gemeinderat über die Fertigstellung Bericht zu erstatten.

In den vorliegenden Zwischenbericht flossen die Perspektiven der Abteilungsleitung Soziales, der Abteilungsleitung Hochbau und Liegenschaften und der Jugendarbeit ein.

Aktueller Stand

Aufbau

Noch vor den Sommerferien 2020 wurde eine Bauwand (87 m²) gesetzt, um den Jugendpark gegenüber der bewilligten Baustellenzufahrt abzugrenzen. Die Bauwand war ursprünglich auf der Aussenseite neutral weiss geplant, um den Verkehr nicht unnötig abzulenken. Im Nachhinein wurde die Bauwand auch auf der Aussenseite durch eine Graffiti-Künstlerin farblich mit dem Schriftzug «Welcome to Fällanden» gestaltet, da eine rein weisse Wand wohl innert kürzester Zeit von «wildem» Sprayern genutzt worden wäre. Die Innenseite der Bauwand wird ebenfalls als legale Graffiti-Wand genutzt.



Mitte Juli wurde eine mobile Toilette (ToiToi) geliefert. Da der Platz öffentlich ist, gilt dies auch für die Toilette; ihr Gebrauch ist nicht nur für die Benutzenden des Jugendparks bestimmt. Diese Einrichtung benötigt eine professionelle und regelmässige Wartung, welche die Jugendarbeit durch angestellte Jugendliche nicht gewährleisten kann. Die Kosten dafür trägt, bis auf die erste Wartung, der Verein Jugendarbeit.

Die Jugendarbeit Fällanden bot Jugendlichen während der Sommer- und Herbstferien 2020 eine sinnvolle Freizeitgestaltung, indem Ferienworkshops angeboten und erfolgreich durchgeführt wurden. Der Jugendpark zeigt sich als attraktiver Treffpunkt, wohingegen viele andere Freizeitmöglichkeiten durch die Corona-Pandemie eingeschränkt sind. Unter anderem wurden ein Pumptrack für Biker und eine Lounge zum «Hängen» geschaffen. Zahlreiche Jugendliche unterschiedlichen Alters beteiligten sich an der Umsetzung des Projekts und brachten sich kreativ in die Gestaltung des zur Verfügung gestellten öffentlichen Raums ein.



Um den von einer Privatperson gespendeten 12 m langen Schiffscontainer setzen zu können, wurde eine spezialisierte Transportfirma engagiert. Diese hat der Gemeinde einen Spezialpreis angeboten. Der Container ist noch nicht ausgebaut und dient momentan als Lager.

Auf Anfrage gingen auch weitere Materialspenden von verschiedenen Betrieben und Privatpersonen in der Gemeinde ein (z. B. Euro-Paletten, Holz, Ölfässer, ein ausrangierter Mini-Van etc.); ebenso wurde der Verein Jugendarbeit durch eine finanzielle Spende grosszügig unterstützt.

Für die Minirampe, die von Scootern und Skateboardern genutzt wird, wurde Ende September eine Aufschüttung für den Unterbau vorgenommen. Da die anfangs beauftragte Firma die Arbeiten nicht zufriedenstellend ausführte, musste eine weitere Firma mit der Erstellung des Nivellements beauftragt werden. Dies führte zu zusätzlichen Kosten, die der Verein Jugendarbeit vorerst übernommen hat. Die Rampe selbst wurde durch eine zweckgebundene Spende einer Privatperson finanziert.



Betrieb

Der Jugendpark wird von unterschiedlichen Altersgruppen (von kleinen Kindern bis zu jungen Erwachsenen und Eltern) zu unterschiedlichen Nutzungszeiten (morgens bis spät abends, unter der Woche und am Wochenende) erfreulich frequentiert. Rückmeldungen von Jugendlichen und Erwachsenen an den Verein Jugendarbeit zeigen, dass der Platz regelmässig genutzt wird: als Treffpunkt, zum Spraysen, um den Pumptrack oder die Skater-Rampe zu befahren.

Die künftige Finanzierung der Abfallentsorgung ist noch nicht geklärt. Diese hängt auch vom Erfolg des Projekts ab. Im Sinne der Prävention ist es die Aufgabe des Vereins Jugendarbeit Fällanden (VJAF), mit Jugendlichen zu den Themen Verantwortung, Sorgfalt und Littering zu arbeiten. Diesen Auftrag erfüllt die Jugendarbeit, indem sie einen Teil der Reinigung gemäss dem zu diesem Zweck erstellten Abfallkonzept gemeinsam mit Jugendlichen besorgt (regelmässig jeweils am Mittwochnachmittag).

Da es sich jedoch beim ganzen Parkplatz Wägler auch um einen öffentlichen Platz handelt, wo nicht nur Jugendliche Abfälle hinterlassen, räumen auch die Mitarbeiter des Werkhofs periodisch (ca. zweimal pro Woche) Abfall weg.

Der auf dem Platz geltende Verhaltenskodex stützt sich auf die Hausregeln der Jugendarbeit, die während ihrer Präsenz auf dem Platz die Jugendlichen auf die Einhaltung aufmerksam macht. Während des grössten Teils der Zeit sind die Nutzenden jedoch selbst für die Einhaltung des Kodex verantwortlich.

Wird auf dem Platz ein Angebot der Jugendarbeit durchgeführt, kommt das Corona-Schutzkonzept des Vereins Jugendarbeit zum Zuge.

Öffentlichkeitsarbeit

Am 24. Oktober 2020 fand ein vom Verein Jugendarbeit organisierter Tag der offenen Tür auf dem neugestalteten Parkplatz Wägler statt. Die Idee, die Bevölkerung an diesem Tag an der Lebenswelt der Jugendlichen teilhaben zu lassen, konnte erfolgreich umgesetzt werden. So konnte man einen Sprayer bei seiner Tätigkeit beobachten, es wurden Punsch ausgeschenkt und Maroni gebraten, die neuesten Ideen der Gestaltung des Containers vorgestellt etc. Die Minirampe und der Pumptrack wurden intensiv genutzt.

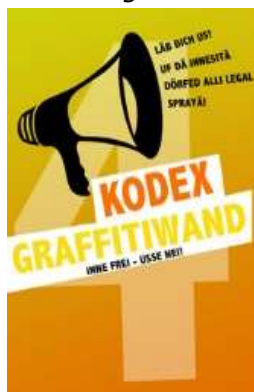
Der Anlass wurde von der interessierten Bevölkerung gut besucht und es fanden zahlreiche Gespräche, vor allem zwischen der Jugendarbeit und den Anwohnerinnen und Anwohnern, statt. Die Besucherinnen und Besucher freuten sich über den farbenfrohen Raum der Jugendlichen, deren Kreativität und ihrer Freude und Verantwortung für den Raum.

Einschätzung des Vereins Jugendarbeit

Projektziel

Das Ziel des Projekts Jugendpark ist es, den Jugendlichen der Gemeinde einen öffentlichen Platz für ihre Freizeitgestaltung und Entwicklung zu gewähren, wie es im Jugendleitbild der Gemeinde Fällanden vorgesehen ist. Mit diesem Pilotprojekt wird zudem versucht, die Situation rund um das Thema Konflikte im öffentlichen Raum konstruktiv anzugehen. So werden Konflikte angesprochen und mit den Jugendlichen diskutiert. Im Gespräch mit ihnen werden Streitigkeiten beigelegt und alltagstaugliche Lösungen erarbeitet, so dass ein friedliches Zusammensein wieder möglich ist. In späteren Gesprächen wird geprüft, ob sich diese Lösungen bewähren oder geändert werden müssen.

Erfahrung von Selbstwirksamkeit



Für die Jugendlichen ist es eine wichtige Erfahrung, dass ihre Bedürfnisse und Anliegen in der Gemeinde Gehör finden und dass sie den öffentlichen Raum mitgestalten können. Durch die Erfahrung lernen sie, dass und wie sie ihre Anliegen in der Gemeinschaft durchsetzen können. Dies trägt wesentlich zum Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft bei. Auch stärkt es das Bewusstsein der Verantwortung für die Gemeinschaft.

Akzeptanz in der Nachbarschaft

Am Tag der offenen Tür zeigte sich die grosse Akzeptanz der Bevölkerung zum Projekt. Für diesen Zwischenbericht wurden auch die Polizei Fällanden und die Abteilung Bevölkerung und Sicherheit vom Verein Jugendarbeit um eine Stellungnahme gebeten. Gemäss Rückmeldung gingen wenige Beschwerden aus der Bevölkerung ein, die mit dem Projekt in Zusammenhang stehen. Nur drei Personen beklagten sich über Lärmbelästigung an Wochenenden und in der Nacht.

Sachbeschädigungen

Leider kam es zu vereinzelt Fällen von Sachbeschädigung. Ein kleiner Schadenfall konnte zusammen mit den involvierten Kindern und deren Eltern besprochen und behoben werden. Gerade solche Vorfälle, die ärgerlich sind, bieten eine Chance zum Dialog und zu Lösungsfindungen unter Einbindung aller Beteiligten.

Einsatz von Ressourcen

Die für das Projekt budgetierten finanziellen Mittel und der Arbeitsaufwand der Jugendarbeit wurden unterschätzt. Das anfänglich mit kleinem Aufwand konzipierte Projekt entwickelte sich im Projektverlauf zu einem grösseren. Dies hat unter anderem mit Sachspenden und finanziellen Beiträgen zu tun, die im Laufe des Projekts neue Möglichkeiten eröffneten. Zudem war die Freude und Resonanz der Jugendlichen sehr gross. Die Teilnahme von immer mehr Jugendlichen führte auch zu mehr Begleitung durch die Jugendarbeitenden. Das Team des Vereins Jugendarbeit hat bis Ende Oktober 2020 ca. 280 Arbeitsstunden in das Projekt investiert, und auch die Verwaltungsangestellten der Gemeinde waren gefordert.

Schlussfolgerungen

Dank des Gestaltungsspielraums, der ein wichtiger Aspekt des Projekts ist, konnte auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Jugendgruppen eingegangen werden. Die Motivation der Jugendlichen, sich für ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse zu engagieren, war dementsprechend gross.

Die Jugendarbeit Fällanden ist überzeugt, dass das Projekt Jugendpark ein wichtiges, innovatives und erfolgreiches Projekt ist, durch das es gelingt, das gesteckte Ziel zu erreichen: die Möglichkeit, Angebote im Bereich der mobilen Jugendarbeit (das Aufsuchen der Jugendlichen an ihren Treffpunkten im öffentlichen Raum) zu intensivieren und vermehrt Angebote im Freien schaffen zu können.

Im Laufe des Projektprozesses entstanden jedoch auch Fragen, die vor allem die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Akteuren und den Status des Jugendparks als öffentlichen Platz betreffen. Diese Fragen bedürfen einer Klärung bezogen auf das Projekt Zwischennutzung Parkplatz Wägler; sie können aber auch wegweisend sein für weitere zukünftige Projekte.

Kostenübersicht

Kreditbewilligung Gemeinderat vom 23. Juni 2020:

Bauwand/Unterbau	Fr.	8'500.00
Transport und Setzen Container	Fr.	1'534.75
WC (ToiToi), erste Reinigung	Fr.	<u>234.00</u>
Total	Fr.	10'268.75
Kreditüberschreitung	Fr.	268.75

Aufwand, bezahlt durch den Verein Jugendarbeit:

Unterbau Minirampe	Fr.	1'998.60
Baumaterial Infrastruktur	Fr.	1'850.00
WC (ToiToi) KW 34–53	Fr.	1'100.00
Tag der offenen Tür	Fr.	300.00
Jugendlöhne	Fr.	200.00
Minirampe	Fr.	10'000.00
Spendeneinnahmen	Fr.	<u>-10'000.00</u>
Total	Fr.	5'448.60

Die Ausgaben für den Unterhalt der bisherigen Infrastruktur (exkl. ToiToi) und für neue Bauten übernimmt auch künftig der Verein Jugendarbeit.

Monatlich zu erwartende Ausgaben, wiederkehrende Kosten:

ToiToi	Fr.	236.95
Löhne Reinigungsarbeiten	Fr.	<u>60.00</u>
Total	Fr.	296.95

Erwägungen

Der Parkplatz Wägler ist ein öffentlicher Platz (Teil der öffentlichen Infrastruktur, analog zu Kinderspielplätzen). Das Projekt Jugendpark ist ein Projekt der Gemeinde; der Verein Jugendarbeit ist mit der Ausführung des Projekts beauftragt.

Den Unterhalt und die Reinigung des Platzes übernehmen aktuell die Jugendarbeit und der Werkhof gemeinsam. Es besteht jedoch keine verbindliche Vereinbarung dazu. Mündliche Absprachen zwischen der Abteilung Hochbau und Liegenschaften und dem Werkhof sowie zwischen der Jugendarbeit und dem Werkhof regelten bisher das Vorgehen. Der Leiter der Abteilung Tiefbau und Werke beauftragte den Werkhof mit der wöchentlichen Reinigung und dem Unterhalt des als Parkplatz genutzten Teils des Platzes und des Areals des Jugendparks. Bei Bedarf infolge einer hohen Frequentierung des Platzes ist ein weiterer wöchentlicher Reinigungsdurchgang durchzuführen. Der Verein Jugendarbeit Fällanden meldet dem Leiter Werkhof frühzeitig das Leeren der auf dem Platz aufgestellten Abfallkübel zur Entsorgung an.

Die regelmässige Reinigung des Jugendparks am Mittwochnachmittag übernimmt weiterhin der Verein Jugendarbeit.

Das ToiToi ist ein öffentliches WC. Jedoch wurde im Gemeinderatsbeschluss vom 23. Juni 2020 hierfür kein Kredit für den laufenden Unterhalt bewilligt. Weder die Abteilung Soziales noch die Abteilung Hochbau und Liegenschaften können diese Rechnungen, die sich auf rund Fr. 2'900.– pro Jahr belaufen, im Rahmen ihres Budgets übernehmen. Diese werden momentan vom Verein Jugendarbeit bezahlt, der jedoch ebenfalls kein Budget dafür hat.

Finanzielles

Ausgabenkompetenz über im Budget nicht enthaltene Ausgaben

Gestützt auf Artikel 26 lit. d der Gemeindeordnung ist der Gemeinderat für Beschlüsse über im Budget nicht enthaltene Ausgaben bis Fr. 200'000.– für einen bestimmten Zweck, höchstens bis Fr. 500'000.– im Jahr, und neue, jährlich wiederkehrende Ausgaben bis Fr. 50'000.– für einen bestimmten Zweck, höchstens bis Fr. 100'000.– im Jahr, zuständig. Die finanzielle Kompetenz liegt demnach beim Gemeinderat.

Nachtragskredit

Dieser Nachtragskreditrahmen für jährlich wiederkehrende Ausgaben in der Höhe von Fr. 100'000.– für das Jahr 2021 ist mit der vorliegenden Kreditbewilligung von Fr. 2'900.– nicht ausgeschöpft (vgl. separate Nachtragskreditkontrolle 2021).

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Zwischenbericht über die Zwischennutzung des Parkplatzes Wägler als Jugendpark wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Das bisherige Engagement im Rahmen des Pilotprojekts wird allen Mitwirkenden verdankt.
2. Für den Unterhalt des ToiToi wird zulasten der Erfolgsrechnung 2021, Kostenstelle 4231 (Verein Jugendarbeit), Kostenart 316100 (Mieten, Benützungskosten Mobilien), ein Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 2'900.– genehmigt. Dieser Betrag ist in den Folgejahren im Budget zu berücksichtigen.
3. Der Werkhof wird beauftragt, die Littering-Situation auf dem als Parkplatz genutzten Teil des Platzes und auf dem Jugendpark wöchentlich zu prüfen und bei Bedarf, z. B. bei starker Frequentierung, das Areal zu reinigen und die Entsorgung des Abfalls zu übernehmen. Die Reinigung kann in den stark frequentierten Wochen entsprechend erhöht und in den Wintermonaten reduziert werden.
4. Mitteilung an:
 - Verein Jugendarbeit Fällanden, Diego Paris, per E-Mail
 - Vorsteherin Ressort Liegenschaften, per Extranet
 - Vorsteherin Ressort Gesellschaft, per Extranet
 - Vorsteher Ressort Tiefbau und Werke, per Extranet
 - Leiterin Abteilung Soziales, per E-Mail

- Leiter Abteilung Hochbau und Liegenschaften, per E-Mail
- Leiter Abteilung Tiefbau und Werke, per E-Mail
- Leiterin Abteilung Finanzen, per E-Mail
- 28.03. (Hauptakten)
- 13.08.

Für richtigen Protokollauszug:



Brigit Frick
Stellvertreterin Gemeindeschreiberin

Versand: 17. Dezember 2020